

Parcours K162 - Station 1 von 10

Bergstraße

- Schmale Gehwege und ein unzureichender Abstand zum Straßenverkehr stellen hohe Anforderungen an Kinder.
- Die Bergstraße ist der Schulweg aller Kinder aus dem Einzugsbereich Rüsselheimer- und Otto-Esser-Straße ist.
- Auf dem Weg nach unten fahren die Autos sehr schnell, da sie ungehindert hinunterrollen können. Bisher wirkten hier die parkenden Autos vor der Apotheke bremsend.
- Neben dem Autoverkehr ein zunehmender Radverkehr. Dies führt zum Teil zu erheblichen Konflikten mit den Autofahrern.
- Es besteht keine Querungsmöglichkeit.
- Vorgeschlagene Maßnahme:
 - o Tempo 30
 - o Entschleunigende Maßnahmen wie z.B. Schaffen einer Querungsinsel im Bereich der HJ Kirche (IVM Abb.5)
 - o Einzeichnen eines einseitigen Fahrradschutzstreifen (s. IVM Abb.11). Alternativ Kenntlichmachen der Mitbenutzung durch Radfahrer.



Parcours K162 - Station 2 von 10

Ecke Bergstraße Einfahrt Höllenstraße

- Autos biegen zu schnell in die Kurve zum Zebrastreifen ein, überfahren die gestreifte Sperrfläche, Kinder werden zum Teil nicht gesehen.
- Übergang (Insel) ist nicht barrierefrei.
- Vorgeschlagene Maßnahmen:
 - o Tempo 30
 - o Zebrastreifen besser kenntlich machen
 - o Sperrfläche aufpflastern
 - o Absenken der Mittelinsel



Parcours K162 - Station 3 von 10

Kurvenbereich untere Bergstraße

- Fahrspuren werden von Fahrrad- noch Autofahrern eklatant missachtet. Dies gilt in beide Fahrrichtungen bei schlechter Einsehbarkeit.
- Fußgänger überqueren häufig die Straße wegen bzw. auf Höhe der Bushaltestellen.
- Vorgeschlagene Maßnahme:
 - o Tempo 30
 - o Neugestaltung der Fahrspuren (durchgezogene /eng gestrichelte Fahrbahnmarkierung).
 - o Abschaffung/Verkleinerung der Linksabbiegerspur dafür Schaffung einer Querunginsel (s. IVM Abb. 5).



Parcours K162 - Station 4 von 10

Einmündung Kelsterbar zur Mainstraße

- reger Fahrradverkehr fährt dort ein und aus.
- Vorgeschlagene Maßnahme:
 - o T30,
 - o Neukonzeptionierung der Fahrradwege z.B. Lenkungsmaßnahmen Oberdorf → Mainweg
 - o Verbreiterung des Gehwegs am Main (z.B. Steg über den Main) und Sicherung des gefährlichen Abgrund zum Main bei zunehmender Nutzung durch Radfahrer/Fußgänger



Parcours K162 - Station 5 von 10

Mainstraße Schulbereich

- Grundschulkindern laufen an der schnell befahrenen Straße.
- Einziger Überweg besteht direkt am Schultor.
- Weg an der Mainseite kann weder mit Kinderwagen noch von Schulkindern mit Ranzen sicher begangen werden, da die (schönen!) Bäume mitten auf dem Gehweg wachsen.
- Die Mainstraße wird mittlerweile von Berufspendlern und Freizeitfahrern auf dem Rad hoch frequentiert.
- Vorgeschlagene Maßnahmen:
 - o T 30,
 - o Gehwegverbreiterung um den Baum (Nebeneffekt: Entschleunigung des Verkehrs),
 - o Sichtbarmachung des Schultores mit z.B. Banner zum Schulbeginn über der Mainstraße.
 - o Einzeichnen eines Radschutzstreifen (ab 6m Fahrbahnbreite zumindest einseitig möglich, bei 7m bds.)



Parcours K162 - Station 6 von 10

Denizmarkt/ Kiosk/Grüner Baum

- Denizmarkt: Hier überqueren Besucher des Naherholungsgebietes „Mainterrassen“ häufig die Straße.
- Einmündungen der Marktstraße, Schloßstraße und Mainparkplatzes am Grünen Baum bergen Gefahren beim Überqueren der Schulkinder, da die Autofahrer sehr schnell um die Kurven biegen.
- Schlechte Einsehbarkeit der Mainstraße für den aus der Schloßstraße einbiegenden Straßenverkehr (wegen parkender Fahrzeuge).
- Spielstraße (Marktstraße) wird viel zu schnell durchfahren.
- Gehweg (Nähe Denizmarkt) ist sehr eng.
- Vorgeschlagene Maßnahmen:
 - o T 30,
 - o verkehrskonzeptionelle Neugestaltung des gesamten Bereich (z.B. Querungshilfen (Insel), neue Fahrbahnmarkierungen),
 - o Marktstraße: Geschwindigkeitsmesser zur Selbstkontrolle (Smiley).



Parcours K162 - Station 7 von 10

Friedhofstraße Ecke Mainstraße

- Der Radverkehr vom Oberdorf kommend Richtung Höchst/Sindlingen fährt hier z.T. mit hoher Geschwindigkeit in die Friedhofstraße ein und überquert hierbei die Gegenfahrbahn.
- Autofahrer fahren hier ohne ausreichende Einsicht was Fußgänger und Radfahrer gefährdet.
- Vorgeschlagene Maßnahme:
 - o T30
 - o Entschleunigende Maßnahmen vor der Kurve
 - o Neukonzeptionierung des Fahrradwegs (Main).



Parcours K162 - Station 8 von 10

Schwanheimerstraße Einmündung Mauerstraße

- Auf Grund des kleinen Mündungswinkel und parkender Autos können Kinder und auch Erwachsene beim Überqueren die Mauerstraße nicht einsehen und müssen sich bis zur Mitte der Straße „vortasten“.
- Vorgeschlagene Maßnahmen:
 - o Tempo 30
 - o eingezeichnete Parkflächen
 - o Zebrastreifen/Hinweismarkierung auf der Straße „Achtung Kinder“, Parkverbot im Kurvenbereich,
 - o Verengung der Einmündung.



Parcours K162 - Station 9 von 10

Schwanheimerstraße

- Enge Fußwege z.T. unter 60cm Breite (Laternen)
- Schulweg
- Lärm von aus der Ortschaft fahrender Fahrzeuge durch z.T. erhebliche Beschleunigungen.
- Vorgeschlagene Maßnahme:
 - o Tempo 30 (bei Gehwegbreiten >110cm verpflichtend)
 - o Geschwindigkeitsmesser zur Selbstkontrolle
 - o weitere Querungsmöglichkeiten



Parcours K162 - Station 10 von 10

Schwanheimerstraße außerhalb der Ortschaft

- Naherholungsweg/Fahrradweg, der die Straße kreuzt (Höhe ehemalige Gärtnerei Dürr).
- Vorgeschlagene Maßnahme:
 - o Tempo 50,
 - o Fahrradweg anhand von Schildern insbesondere Fahrtrichtung ortseinwärts sichtbar machen.
 - o Überquerungsmarkierungen zur Kenntlichmachung

